

Artikel vom 04.07.2023

Fraktionsklausur

## Breites Themenfeld auf Klausurtagung



### **Innenstadtmanagement, Fachkräftegewinnung und Feuerwehrbedarfsplan – die CSU-Fraktion arbeitet ein breites Themenfeld auf ihrer Klausurtagung ab**

Auf ihrer Klausur hat sich die CSU-Stadtratsfraktion mit verschiedenen Themen befasst, u. a. mit der Eröffnung des Maritim Congress Centrum Ingolstadt, das eine hohe Aufenthaltsqualität bietet und in den nächsten Jahren viele Gäste nach Ingolstadt bringen wird. Mit einem offenen Brief an den Herrn Oberbürgermeister appelliert die Fraktion, den Tourismus insoweit neu in den Fokus zu rücken und mit gestalterischen Maßnahmen um das Congress Centrum herum den Ruf der Congress-Stadt Ingolstadt von Anfang an positiv mitzubestimmen.

„Die Entwicklung unserer Stadt als Anziehungspunkt für verschiedenste Interessengruppen ist seit Jahren ein wichtiges Thema und es gibt bereits zahlreiche Maßnahmen und Bemühungen dahingehend. Allerdings sind wir der Auffassung, dass die Eröffnung des Congress Centrums es nun kurzfristig erforderlich macht, das direkte Umfeld im Sinne der Gäste zu gestalten. Dabei sollten Mobilitätsangebote wie z.B. Leihfahrräder in unmittelbarer Nähe verfügbar sein. Für Besuchergruppen besonders interessante Ladengeschäfte, wie Souvenirläden, sollten fußläufig schnell erreichbar sein. Der Weg vom Congress Centrum in die Altstadt hinein muss Lust darauf machen, Ingolstadt weiter kennenzulernen und mehr Zeit hier zu verbringen“, so der Vorschlag von stv. Fraktionsvorsitzender Patricia Klein.

Ein weiteres Thema der Klausur war die „Arbeitskräftegewinnung.“ Denn in den heimischen Betrieben werden Arbeitskräfte nach wie vor dringend gesucht. Dabei begrüßt die CSU- Fraktion die Fortsetzung der städtischen Kofinanzierung des Pflegehelfer- Schulversuchs für Asylbewerber und Flüchtlinge, welcher am BBZ Berufsbildungszentrum Gesundheit Ingolstadt läuft.

Stv. Fraktionsvorsitzender Michael Kern ist überzeugt: „Hier wird neben der deutschen Sprachkompetenz gleichzeitig auch berufliches Fachwissen vermittelt. Damit leisten wir neben rascher gesellschaftlicher Integration zeitgleich eine wertvolle Hilfe für den beruflichen Einstieg und von daher sollte die Stadt Ingolstadt diesen sinnvollen Grundgedanken möglichst auch für weitere Berufsfelder angehen.“

Ein für Fraktionsvorsitzenden Franz Wöhrl wichtiges Thema ist das kürzlich veröffentlichte Gutachten zum Feuerwehrbedarfsplan. Auf seine Einladung kamen Funktionsträger der Freiwilligen Feuerwehren und diskutierten mit der Fraktion über das Gutachten.

„Wir sind zu dem Ergebnis gekommen, dass der Bedarfsplan in seiner jetzigen Form nicht akzeptabel ist und wir werden eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung erarbeiten. Ich habe mir dabei zum Ziel gesetzt, zusammen mit allen Fraktionen und Gruppierungen ergebnisorientiert zusammenzuarbeiten“, zeigt sich der Fraktionsvorsitzende zuversichtlich.